



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ercheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 171.

Welzheim, Samstag den 2. November 1889

23. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

An die Schultheißenämter und an die Handel- und Gewerbetreibenden.

Im Januar 1890 wird die **Ergänzungswahl für die Handels- und Gewerbekammer** wieder vorgenommen werden.

Zur Teilnahme an dieser Wahl sind nach Art. 4 des Gesetzes vom 4. Juli 1874, betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern, berechtigt diejenigen Handel und Gewerbetreibenden und Handelsgesellschaften, welche

- 1) als Inhaber einer mit Gewerbesteuer belegten Firma in dem für den Bezirk der Handels- und Gewerbekammer geführten Handelsregister eingetragen sind, oder, sofern dies nicht der Fall ist,
- 2) in dem Kammerbezirk zur Gewerbesteuer veranlagt sind und ihre Aufnahme in die Wählerliste vor der Wahl rechtzeitig angemeldet haben und in Folge dieser Anmeldung in die Wählerlisten aufgenommen worden sind.

Behufs Anlegung der Wählerliste werden nun in Gemäßheit des Art. 11 Abs. 2 des genannten Gesetzes diejenigen gewerbesteuerpflichtigen Handel- und Gewerbetreibenden des Oberamtsbezirks, welche nicht in das Handelsregister eingetragen sind, ihre Aufnahme in die Wählerliste aber beanspruchen, aufgefordert, ihren Anspruch **innen 15 Tagen**, vom Erscheinen des gegenwärtigen Blattes an gerechnet, schriftlich oder mündlich bei dem Ortsvorsteher ihres Wohnorts zu erheben.

Von den Ortsvorstehern sind sodann die eingelaufenen Anmeldungen mit der in § 6 der Ministerialverfügung vom 12. Oktober 1874 (Regbl. S. 235) vorgeschriebenen Beurkundung **spätestens bis zum 20. November d. J.** hieher vorzulegen.

Diejenigen Ortsvorsteher, bei denen innerhalb der bestimmten Frist keine Anmeldungen eingekommen sind, haben Fehlsurkunden hieher einzusenden.

Den 30. Oktober 1889.

A. Oberamt:
Neusch, Amtmann.

Bezirks-Nachrichten.

* **Welzheim**, 1. Nov. (Zur Obstmostbereitung.) In diesem Jahre, wo das Obst nicht nur sehr teuer, sondern auch schwer zu bekommen ist, dürfte es für manchen unsern Leser von Interesse sein, sich die künstliche Obstmostbereitung, beziehungsweise Most aus Substanzen, welche chemisch nachgewiesen für den Menschen durchaus nicht schädlich sondern sogar gesund sind, herzustellen z. B. aus Rosinen, Zibeben, Tamarinde, Weinstein säure, Dextrosenzucker, raubenzucker und so weiter, wenn ein solches Getränk genau nach Anweisung behandelt wird, so kann sich der Landmann und Handwerker, welcher auf den Genuß von Most angewiesen ist, nicht nur ein billiges, sondern auch gesundes Getränk bereiten.

Württemberg.

§ Stuttgart, 29. Okt. Heute wurde

hier ein treuer Diensthote beerdigt, Marie Bennigger, welche 76 Jahre alt wurde und viele, viele Jahre der Sid'schen Familie, zuletzt dem Medizinalrat Sid diente. Von der Königin hatte Marie Bennigger die goldene und die silberne Medaille für treue Dienste erhalten. — Vor einiger Zeit kaufte hier bei einem Vorkäufer ein Privatmann ein unscheinbares Gemälde und bezahlte dafür, weil das Bildchen ansprechend komponiert war, 100 M. Als ein Kunstfreund das Bild sah, veranlaßte er dessen Renovierung und nun zeigte es sich, daß es ein Gemälde des berühmten holländischen Meisters Berghem war. Der Besitzer hat das Bild um 4500 Fres. an die Galerie in Basel verkauft.

§ Stuttgart, 29. Okt. In dem gestern auf der Station Waiblingen entgleisten Personenzug 222 befand sich laut N. T. u. a. auch der Votz Eberhard von Böblingen mit seiner

A. Amtsgericht Welzheim.

Durch Beschluß vom 22. ds. Mts. ist die gegen den Bauern **Gottfried Schrof** von Alsdorf am 17. März 1883 wegen Verschwendung verhängte Entmündigung wieder

aufgehoben

worden.

Den 30. Oktober 1889.

Oberamtsrichter:
Herrmann.

A. Amtsgericht Welzheim.

Steckbrief

ergeht gegen den 17 Jahre alten Schuster **Christian Spahr** von Wingerhausen D. Marbach; (derselbe hat blonde Haare, trägt grauschwarze Beinleider, schwarze Fuppe, Knopfstiefel mit gelben Knöpfen und statt des Hemdes und der Weste eine blaue Blouse); welcher verdächtig ist, am **Dienstag den 15. Oktober 1889** Morgens zu Brech, Gemeindebez. Pfahlbronn, 118 M. Geld, bestehend in 2 Zwanzigmark- und 7 Zehnmarkstücken, einem Fünfundzwanzigmarkstück in Silber und einem Thaler, gestohlen zu haben.

Welzheim, den 31. Oktober 1889.

Königliches Amtsgericht:
Oberamtsrichter Herrmann.

A. Amtsgericht Welzheim.

Das

Konkursverfahren

über das Vermögen des **Johann Georg Pflüger**, Parchmentwebers von Welzheim, ist nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch amtsgerichtlichen Beschluß vom heutigen Tage aufgehoben worden.

Den 30. Oktober 1889.

Amtsgerichtsschreiber:
Schaidle.

Frau, die beide bei der furchtbaren Katastrophe vom 1. Okt. beteiligt waren, glücklicherweise ohne Verletzungen davonzutragen. Die Frau Eberhard war schon im vorigen Jahr ebenfalls bei einem Eisenbahnunglück beteiligt und kam auch damals glücklich davon. — Aus Böblingen wird dem genannten Blatt berichtet, daß gestern vorm. tag beim Aufkuppeln eines Wagens der Hilfswärter Rommel so schwer verletzt wurde, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

§ Stuttgart, 29. Okt. Die Untersuchung wegen des Eisenbahnunglücks bei Waiblingen am 1. Okt. ist, wie wir hören, noch nicht abgeschlossen. Die öffentliche Verhandlung wird keinesfalls schon in den nächsten Wochen zu erwarten sein. Einzelne Beamte von Stuttgart und Waiblingen, welche in die Untersuchung verwickelt sind, sind vorläufig der Ausübung ihres Dienstes enthoben.

§ Tübingen, 29. Okt. Heute Nach-

mittag 2 Uhr verschied Prälat v. Brackenhammer nach vieljährigem Leiden.

§ **W e s i n g e n**, 29. Okt. Seitern ist hier ein Mädchen aus dem Leben geschieden, dessen rascher Tod nach den obwaltenden Umständen viel Teilnahme unter den Bewohnern hervorgerufen hat. Wie man hört, soll das Mädchen schon einige Zeit mit einem verh. Mann ein intimes Verhältnis unterhalten haben, welches nicht ohne Folgen blieb. In Reue über den gemachten Fehltritt und in trübe Gedanken versunken, daß nun die Zukunft dunkel vor ihren Augen lag, hatte das Mädchen nicht mehr die Kraft ihren Kummer zu überwinden, sondern suchte einen Ausweg durch ein Mittel, welches seinen Zweck verfehlte und ihr den Tod brachte.

§ **D e s c h e l b r o n n** (O. A. Herrenberg), 29. Okt. Letzten Samstag Abend kam Küfer W. in herunterem Zustand nach Hause und verlangte, seine Frau, die schon zu Bette lag, solle ihm die Stiefel ausziehen. Als sie dies zu thun sich weigerte, nahm W. ein Messer, schnitt die Stiefel auf, nahm dieselben und schlug damit auf seine Frau los. Die 13 Jahre alte Tochter wollte der Mutter zu Hilfe kommen und deckte dieselbe mit ihrem Körper. Nun schlug der rasende Vater das Mädchen mit den Stiefelabsätzen fortgesetzt auf den Kopf der in Folge dessen derart angeschwollen ist, daß er die doppelte Größe hat. Nach Aussage des Arztes dürfte an ein Auskommen des Mädchens nicht zu denken sein.

§ **T r a i t s h e i m**, 29. Okt. Heute früh als man die Hinterthüre im Hause des Gerbers und Gemeinderats Ph. öffnete, lag der Arbeiter Sch., ein geordneter Mann, tot am Boden. Wahrscheinlich hat er die Treppe verfehlt und stürzte hinab. Die gerichtsarztliche Untersuchung wird die Todesursache ermitteln.

§ **B a c k n a n g**. Dieser Tage erlezte Lederfabrikant Rudolf Käb einen Fischotter an dem Gestade der Murr.

§ **M u r r h a r d t**, 28. Okt. Am gestrigen Abend ist bei Kaufmann Bügel hier ein auf dem Ladentische gelegenes Portemonnaie mit 125 M. Inhalt abhanden gekommen. Da niemand außer dem Säger Lang von Hinterbüchelberg im Laden war, auch der Lehrling bemerkt haben will, daß dieser ein solches zu sich steckte, wurde derselbe von Landjäger Hörer gestern nacht noch festgenommen. Er leugnet jedoch, den Diebstahl begangen zu haben und wurde heute vormittag ans Amtsgericht Backnang eingeliefert.

Deutschland.

— **B e r l i n**. Nach dem nunmehr festgestellten Programm für den Besuch des deutschen Kaiserpaars in Konstantinopel wird ein Tag der Besichtigung der Stadt und ihrer Denkwürdigkeiten gewidmet werden. Der Sultan wird an diesem Tag mit den Würdenträgern des Staates und den obersten Offizieren der Armee das Kaiserpaar aus dem deutschen Botschafterhotel abholen und mit demselben verschiedene Moscheen besuchen. Auf der ganzen Länge der Fahrt durch die innere Stadt wird das türkische Militär Esparier bilden. Bei der für den Nachmittag in Aussicht genommenen Spazierfahrt am Bosporus wird eine starke Kavallerie-Eskorte die kaiserlichen Wagen geleiten.

— Ueber die Trauung des hohen Brautpaares wird noch ausführlicher berichtet: Die griechische Kathedrale war mit Myrthen und Lorbeer reich geschmückt, das durch die bunten Scheiben fallende Tageslicht mischte sich mit dem Schimmer der Tausende von Kerzen zu einem zauberischen Farbenspiel. Hinter dem Altartische standen 17 Bischöfe mit goldenen Kronen, links die Diplomaten, rechts der Hofstaat. 21 Kanonenschüsse verkündigten die Abfahrt vom Schloß. Metropolit Germanos zog von der Kirchenpforte unter dem Geläute sämt-

licher Glocken und den rauschenden Klängen der Nationalhymne den höchsten Herrschaften entgegen. Paarweise erfolgte der Einzug. Die Braut trug weiße Orangenblüten auf den Achseln und im Haar, Prinz Konstantin Majorsuniform mit der Kette des goldenen Bliesses und dem blauen Band des Erlöserordens. Das Brautpaar betrat das Podium vor dem Altartisch, das Gesicht nach Osten gewendet. Hinter ihm sogte Königin Olga, welche selbst den Ringwechsel vollzog, sodann folgte die Krönungszeremonie. Der Metropolit verband die Finger des Brautpaares zu einem Kreuz, nahm zwei goldene Brautkronen, welche der Zar gesendet, und berührte dreimal die Häupter der Verlobten. Rechts vom Bräutigam standen als Brautführer der Zarwitisch und die griechischen Prinzen Georg und Mikolans, links von der Braut Prinz Heinrich von Preußen und die englischen Prinzen Albert und Georg, welche abwechselnd die Brautkronen an goldenen Stäbchen über die Häupter des Brautpaares emporhielten. Nach Verlesung des Evangeliums von der Hochzeit von Kana küßte das Brautpaar das Evangelium und nahm den Weintafel, worauf der dreimalige Umzug um den Altartisch erfolgte, das Brautpaar mit brennenden Kerzen. Sechs Prinzen trugen abwechselnd die Brautkronen, drei Hofdamen folgten als Schleppträgerinnen. Unter Gesang der Geistlichkeit schloß der Umzug, worauf der Ehesegner und das Schlußgebet erfolgte. — Nach der griechischen Trauung wurden 101 Kanonenschüsse gelöst, worauf die evangelische in der Schloßkapelle erfolgte. Von der Sakristei aus trug ein gemischter deutscher Chor einige Gesänge vor. Hoiprediger Petersen hielt die Traureden über den Text: 1. Korinth. 13, 13: „Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Dann sprach Oberhoiprediger Kögel ein freies Schlußgebet.

— **M ü n c h e n**, 30. Okt. Das Landgericht als Berufungsinstanz verurteilte den Redakteur des „Baterlands“, Siegl, wegen groben Unfugs durch einen Artikel über den Tod der Königin Mutter zu einer Geldstrafe von 100 M., sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens in beiden Instanzen. Der Staatsanwalt hatte sechswöchiges Gefängnis beantragt.

— **W i e s b a d e n**, 30. Okt. Die Kronprinzessin von Schweden kam soeben hier an; dieselbe bleibt nur einen Tag hier. Die Königin von Rumänien war zum Empfang auf dem Bahnhof.

Ausland.

† **W i e n**, 30. Okt. Die „Presse“ meldet, Milan sei verlobt.

† **A t h e n**, 30. Okt. Der gestrige Hofball war sehr zahlreich besucht, so daß den allerhöchsten Herrschaften sogar der Rundgang erschwert wurde. Der Kaiser, in der Galauniform der Garde du Corps, führte die Königin von Griechenland, der König von Dänemark die Kaiserin. Heute begaben sich die Majestäten nach dem Landgute des Königs bei Tatoi. Nachmittags findet die Generalprobe der „Perser“ statt. Die Abreise der Majestäten nach Konstantinopel ist auf morgen Nachmittag festgesetzt.

† **K o n s t a n t i n o p e l**, 29. Okt. Seit heute mittag herrscht in Skutari eine große Feuersbrunst. Tausend Häuser sind bereits eingäschert; der Brand dauert fort.

† **K o n s t a n t i n o p e l**, 30. Okt. Es verlautet, der Zar werde im Frühjahr gelegentlich einer Klimreise den Sultan besuchen.

† **B r ü s s e l**, 29. Okt. Infolge des Anwachsens des Streiks der Bergleute im Hennegau ist die Lage äußerst bedenklich. Die sozialistischen Blätter kündigen für morgen eine weitere Ausdehnung des Streiks an.

† **B r ü s s e l**, 29. Okt. Die Zahl der streikenden Bergleute im Hennegau wuchs heute

auf 5000 an. Für Morgen wird der Generalstreik erwartet.

† **L o n d o n**, 28. Okt. Die Trauung des Prinzen Habselbt mit Miß Huntington ist heute in höchst pomphafter Weise in der katholischen Kirche zu South Kensington vollzogen worden. Das Hochzeitsmahl vereinigte eine glänzende Gesellschaft im deutschen Botschaftshotel. — General Voalanger nahm ein Engagement für eine Vortrags-Tournee in Kanada und den V. r. Staaten an.

Verchiedenes.

* **S a n a u**, 29. Okt. Ein eigenartiger Streik ist seit einigen Tagen von den Arbeitern der hies. Fabrikgeschäfte eröffnet worden. In Folge des hohen Preises der Schweinewurst, welche neuerdings einen weiteren Aufschlag von 4 Pfg. pro Pfund erfahren hat und deren Güte dabei zu dem hohen Preise oft in diametalem Gegensatz steht, haben die Arbeiter der meisten hiesigen Fabrikgeschäfte beschlossen, mit dem Genuß dieses Nahrungsmittel so lange zu streiken, bis dasselbe zu einer mäßigeren Lage erstanden werden kann. Die Kästen, in denen die Ausläufer der Geschäfte Frühstück und Vesper für die Arbeiter herbeizutragen pflegen, tragen teilweise in großen Buchstaben die Losung: „Allgemeiner Wurst-Streik!“ und dienen gegenwärtig vorzugsweise zur Aufnahme der Käse und Heringe. Da man auch in vielen Familien aus obigem Grunde auf den Konsum von Wurst entweder ganz verzichtet oder denselben doch auf ein bescheidenes Maß beschränkt, so macht sich in den Fleischläden zu Stunden, in denen sonst die Nachfrage eine recht bedeutende war, gegenwärtig eine für die Verkäufer empfindliche Lücke bemerkbar. Mögen sie aus dieser Lücke eine Lehre ziehen.

* **E u p e n**, 25. Okt. Dieser Tage stellte sich bei dem hies. Bezirkskommando ein aus unserer Stadt gebürtiger 46jähriger Mann, der nicht weniger als viermal fahnenflüchtig geworden ist. Im Jahre 1865 in das 65. Infanterie-Regiment zu Köln eingestellt, entfloß derselbe zuerst als Rekrut nach kaum achtjähriger Dienstzeit, kehrte aber nach einigen Tagen wieder freiwillig zu seinem Truppenteil zurück und kam daher mit einer geringen Arreststrafe davon. Kurz nachher wandte der junge Soldat seiner Kompagnie von neuem den Rücken, um nach einigen Monaten sich wieder reumütig in der Kaserne einzufinden. Für diesen Abwecker heimste er 6 Monate Festung ein. Nach Verbüßung der Strafe diente er wieder kurze Zeit, entfloß alsdann zum drittenmal und blieb bis zum Jahre 1872 im Auslande. Wiederum zum Regiment zurückgekehrt, wurde er diesmal zu 3 Jahren Festung verurteilt, aber auch diese Strafe hatte die Wanderlust nicht in ihm ertötet, denn einige Tage nach seiner Entlassung aus der Haft ergriff er zum viertenmale die Flucht und wandte sich nach Belgien, wo er eine Deutsche heiratete und als Fabrikarbeiter Beschäftigung fand. Ende voriger Woche verließ der ruhelos lebende Mann seine Frau und seine beiden 10 und 12 Jahre zählenden Kinder und meldete sich freiwillig beim hies. Bezirkskommando, welches die Ueberführung des Flüchtlings zu seinem ehemaligen Regiment nach Köln veranlaßte.

* **G e n u a**, 30. Okt. Infolge des stetigen Steigens des Polceverastuffes sind mehrere Brücken weggerissen; bei Rivarolo ist der Fluß ausgetreten wodurch mannigfache Schäden verursacht sind.

Schwarze Seidenstoffe von Mt. 1.25

bis 18.65 p. Met. — glatt u. gemustert (ca. 180 versch. Qual.) — versch. roben- und stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Depot G. Denenberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Waldhausen.

In der vom Königl. Amtsgericht Welzheim am 10. September d. Js. angeordneten Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des **Wilhelm Weber**, Bäckers von hier, kommt zufolge gemeinderätl. Beschlusses vom 23. Sept. am

Montag den 11. November ds. Js.,
vormittags 11 Uhr

auf dem hies. Rathhaus erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- Geb.-Nr. 71. Die Hälfte an 1 ar 20 qm ein zweistöck. Wohnhaus mit Scheuer unter 1 Dach u. Vackerei-Einrichtung.
- „ 75 „ Hofraum.
- 1 „ 95 „ in der Kerngasse.

Mit diesem Haus ist verbunden das Nutzungerecht von dem Gemeintheil: P.-Nr. 265 3 ar 28 qm in den untern Pflztheilen.

P. Nr. 119/3. -- ar 45 qm Gemüsegarten beim Haus.
Anschlag zusammen 1200 M

Verwalter ist Gemeinderat Schrepp von hier. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Belz von hier.

Den 28. Oktober 1889.

Namens der Vollstreckungsbehörde:
Schultheiß Beeb.

Großdeinbach.

In dem vom K. Amtsgericht Welzheim am 23. Oktober d. Js. angeordneten Zwangsvollstreckungsverfahren in das unbewegliche Vermögen des

Johannes Bay, Rothbauers von hier, kommt gemäß des Beschlusses des hiesigen Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde vom 27. d. Mts.

am Samstag den 30. Novbr. d. Js.,
vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathause die vorhandene Liegenschaft und zwar **Markung Großdeinbach:**

- Gebäude:
- Geb.-Nr. 18. 1 a 35 qm ein 2stöckiges Wohnhaus, Brd. Verf. Anschl. 3100 M, Steueranschlag 4300 M.
 - „ 18 B. 1 „ 37 „ eine 1barn. Scheuer, Brd. Verf. Anschl. 2480 M, Steueranschlag 2600 M.
 - „ 18 C. — „ 15 „ ein Backofen, Brd. Verf. Anschl. 160 M, Steueranschlag 100 M.
 - 5 „ 84 „ Hofraum,
 - 8 a 84 qm an der Hauptstraße,
 - P. Nr. 50. — a 32 qm Gemüsegarten beim Haus, Gesamt-Anschlag 5700 M.
- Güter:
- „ 41. 5 a 79 qm Gras- und Baumgarten, Anschlag 300 M.
 - „ 275. 17 „ 93 „ Acker der Grabacker, Anschlag 280 M.
 - „ 276. 26 „ 09 „ do. das., Anschlag 500 M.
 - „ 420. 15 „ 75 „ Acker der Bergacker, Anschlag 250 M.
 - „ 494. 21 „ 32 „ do. der Halbenacker, Anschlag 325 M.
 - „ 803. 37 „ 56 „ do. der Buchenacker, Anschlag 650 M.
 - „ 1088/2. 40 „ 58 „ Wiese im Letten am Weg, Anschlag 700 M.
 - „ 1095/1. 47 a 05 qm Wiese,
 - 4 „ 51 „ Nadelwaldgebüsch,
 - 51 a 56 qm
 - „ 1095/3. 91 a 42 qm Wiese,
 - 9 „ 03 „ Nadelwaldgebüsch,
 - 1 h — a 45 qm
 - 1 h 52 a 01 qm daselbst, Anschlag 2700 M.
 - „ 1129. 47 a 56 qm Wiese,
 - 4 „ 68 „ Nadelwald,
 - 52 a 24 qm die Kockowiese, Anschlag 600 M.
 - 1130/1. 1 h 42 a 06 qm Wiese,
 - 3 „ 69 „ Lede mit Gebüsch,
 - 1 h 45 a 75 qm daselbst, Anschlag 1200 M.
 - „ 1091. 79 a 93 qm Nadelwald der Hinkelwald, Anschlag 350 M.
 - „ 1090. 57 „ 08 „ do. daselbst, Anschlag 265 M.
 - Gesamtanschlag 13 820 M.

erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber auswärtsige mit gemeinderätl. Vermögenszeugnissen versehen eingeladen werden.

Als Verwalter ist Gemeinderat Bausch hier bestellt.

Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Ch. Bay dahier.

Den 28. Oktober 1889.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.
Vorstand: Luß.

Holland-Amerika.

Niederländische Dampfschiffahrt-
Ameritanische Gesellschaft.



Linie Nord-Amerika.

Abfahrt jeden Samstag nach New York.

Linie Süd-Amerika.

Abfahrt den 5ten an jedem Monat nach Montevideo, Buenos-Ayres und Rosario (via Comara, Lissabon und Madeira).

Die prachtvollen I. Klasse Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für I., II. und III. Klasse Passagiere. Majestätische Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billige Preise.

Nähere Auskunft erteilen:

Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten: **Langer & Weber**, Hülbronn, **Herrmann Anselm**, Stuttgart; sowie deren Agenten: **Adolf Berdhemer** in Welzheim, **Heinr. Müller**, Buchbinder in Alsdorf, **Theodor Abele** in Ruderstern.

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkranke, Blutarme, Bleich- und Schwindfüchtige behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrantheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten

Theodor Konekly in Stein bei Säckingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbischähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verklebung, fests belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Rinduels bis zum Halse, härteres Zusammenstehen des Speichels im Munde, Magensäure Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im Alter, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende saugende Schmerzen in den Gebärmern, Herzlopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilter aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Verunsicherung.

Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Nixtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Schorndorf.
Prima
Kalbleder-Schäfte
empfiehlt sehr billig
Chr. Krauter,
Rotgerber.

Welzheim.
Kanarienvogel.
Barzer Roller, Stk. 4 M
bei
Fr. Greiner in der Rose.

Michelan.
Ein hochträchtiges
Mutterschwein
sehr schönen Schlags
hat zu verkaufen
Müller Maier.

Rekrutenabschied
Sonntag den 3. Novbr.
nachmittags 3 Uhr
im „Stern“, wozu einladen
Mehrere Rekruten.

Capweine,
garantiert reine Original-Weine für
Kranke und Reconvalescenten sehr
geeignet, 1/2 Ktr.-Flasche 2—4 M
versendet in jedem Quantum fr. die
Weinhandlung
Rud. Fischer,
Lübeck.

Pianinos neueste Konstrukt.
kreuzsaitig, in
Eisenrahm., vorzügl. Ton, 10 Jahre
Garant., vers. von 125 Thlr an
frk., zur Probe d. Fabr.
J. Schmeil, Berlin S.
Ritterstr. 117.
Rechnungstabelle
vorhältig in der Buchdruckerei d. Bl.

Die Württembergische Sparkasse in Stuttgart

leiht Gelder in größeren Beträgen zu billigstem Zins aus an Private gegen reichliche unterpfändliche Sicherheit, an Gemeinden auch auf einfachen Schuldschein.
Die Anlehen werden abzugsfrei ausbezahlt.

Welzheim.

Am 5. Nov. beginnt wieder der

Missions-Verein,

wozu Jedermann freundlich eingeladen wird.

Mehrere Mitglieder.

Auf Martini oder Weihnachten hat gegen doppelte Sicherheit gegen 4% ige Sicherheit 1800 Mark Pflegschaftsgeld auszuleihen.

Strauben, Gemeinde Vorch, 28. Oktober 1889

Michael Göhringer,
Bauer.

Firmen-Schilder, Metall- u. Glasbuch- staben.

Transparente und Laternen (für Gas und Petroleum) Fabrik und Spezial-Verband Geschäft

A. Leonhardt & Co.,
Berlin D., 27.

Welzheim.

Ein Geldtäschchen

mit etwas Geld ist in meinem Laden liegen geblieben.

S. Hohly.

Prämien-Schein.

Wer diesen Sch. in mit 1 M 50 \mathcal{M} in Briefmarken einsendet, erhält hierfür den hochinteressanten Roman: Die Geheimnisse des Königsschlusses (686 Seiten stark).

Ladenpreis 4 M

Julius Weinbergs Verlag,
Berlin N.W., Alt-Moabit 91/92.

Das älteste und größte

Bettfedernlager

William Lübeck

in

Altona

versendet tollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 Pfennig das Pfund, vorzüglich gute Sorte 1.25 \mathcal{M} das Pfd. Prima Halbdaunen nur 1.60 und 2 M, reiner Flaum nur M 2.50 u. M 3.— Bei Abnahme von 50 Pfund 5 Proz. Rabatt. — Umtausch gestattet.

Prima Inlettstoff zu einem großem Bett (Decke, Unterbett, Kissen und Pühh) zusammen für nur 14 M

Welzheim.

G. Hinderer, Kürber

empfehl:

baumwollene & halbwollene

Hosenzuge,

Tuch & Buxkins,

Halbflanelle & Kleiderstoffe,

fertige

Schürzen, Hemden, Arbeits- & Unterhosen,
Gummikragen, Schlipse, Hosenträger etc.

Wollwaren.

Gleichzeitig empfehle alle Sorten

Bürsten & Pinselwaren

von Fabrikant G. Hiesinger in Gmünd in nur guten Qualitäten und billigt gestellten Preisen.

Turn-Verein.

Sonntag den 3. November,
abends 7 Uhr

General-Versammlung

im Gasthaus zum „Stern“.

Wegen wichtiger Besprechung werden die aktiven und passiven Mitglieder aufgefordert, sich zahlreich einzufinden. Präzises Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Hamburg - Amerikanische

Packetfahrt Actien Gesellschaft Express- Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung

Havre-Newyork. Hamburg-Westindien.
Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.
Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: G. Weller, Hrsh. Hohly, Adolf Berckhmer, Welzheim; Carl Schäffer, Rudersberg; Hrsh. Müller, Buchbinder, Alfdorf. (Nr. 1051.)

Visitenkarten

werden angefertigt in der Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Geschäftsempfehlung.

Einem hiesigen u. auswärtigen Publikum mache ich die erg. beste Anzeige, daß ich mich hier als Schuhmacher niedergelassen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Bei Zusicherung schneller und pünktlicher Bedienung sichert billige Preise zu.

Hochachtungsvoll
G. Häfner, Schuhmacher,
Epitalstraße.

Haus- & Güterverkauf

G. Kugler, Fuhrmann in Welzheim, ist wegen Wegzugs geneigt, sein Anwesen am Donnerstag den 7. Nov. nachmittags 2 Uhr bei Gottlieb Kugler zur „Linde“ in Welzheim aus freier Hand zu verkaufen. Das Anwesen besteht in 1 zweistöck. Wohnhaus mit gutem Keller, Streu- und Wagenhütte, Obst- und Gemüsegarten und 11 Morgen Acker und Wiesen (wird auch einzeln abgegeben). Auch Baumannsfahrnis und 2 gute Kühe werden mitverkauft.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:
Heint. Aug. Bilfinger in Welzheim
B. Bilfinger " Lorch.
S. G. Breuninger " Rudersberg
Friedr. Paeder " Gmünd.
Carl Best " Schornborn

Schuld- und Bürgscheine sind zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.